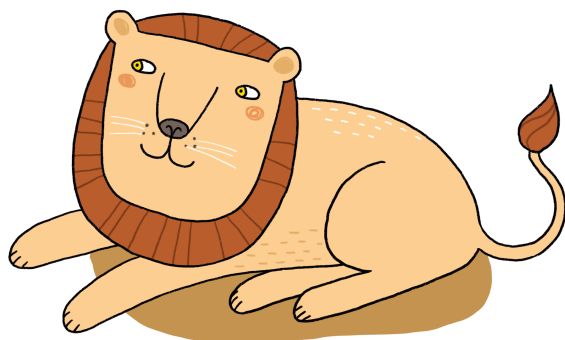
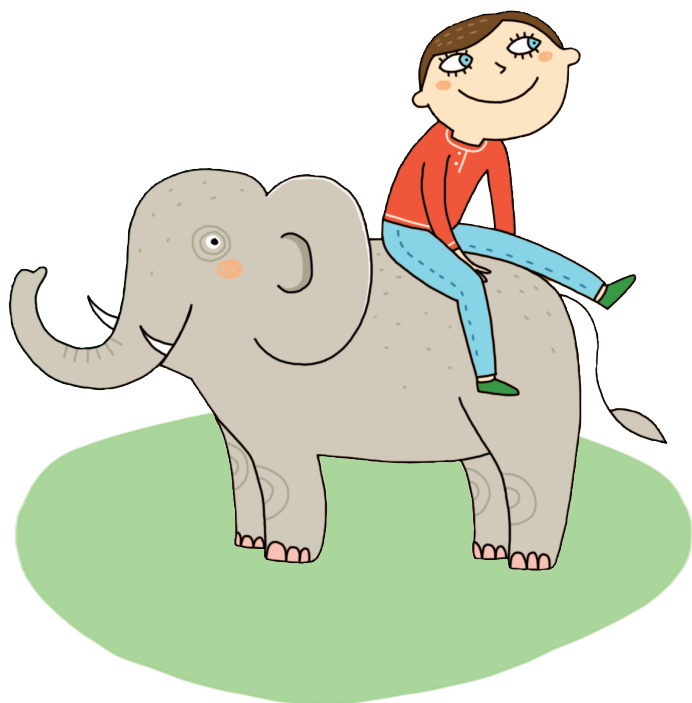


Albert Biesinger • Helga Kohler-Spiegel • Simone Hiller

Warum dürfen Adam und Eva keine Äpfel essen?





Warum dürfen Adam und Eva keine Äpfel essen?

Kinderfragen zur Bibel –
Forscherinnen und Forscher antworten

Herausgegeben von
Albert Biesinger, Helga Kohler-Spiegel und Simone Hiller

Mit Illustrationen von
Mascha Greune

KÖSEL

Quellennachweis

Die Abbildung von Michelangelos Gemälde auf Seite 51 stammt von Wikimedia Commons.

Die von Rainer Oberthür übersetzten Bibeltexte aus Psalm 22 auf Seite 62f sind entnommen aus:

Die Bibel für Kinder und alle im Haus. Erzählt und erschlossen von Rainer Oberthür, München: Kösel-Verlag 92013.



Verlagsgruppe Random House FSC® Noo1967

Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier *Profibulk* fertigte Sappi, Ehingen.

Copyright © 2014 Kösel-Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Umschlag: fuchs_design, München, unter Verwendung
einer Illustration von Mascha Greune
Layout und Herstellung: René Fink, München
Druck und Bindung: Print Consult, München
Printed in Czech Republic
ISBN 978-3-466-37112-9

Weitere Informationen zu diesem Buch und unserem
gesamten lieferbaren Programm finden Sie unter
www.koesel.de

Inhalt

7

Vorwort

10

Petra Freudenberger-Lötz

Warum gibt es die Bibel heute noch?

16

Wilfried Eisele

Stimmt denn, was in der Bibel steht?

23

Markus Schiefer Ferrari

Können Zahlen heilig sein?

32

Martin Jäggle

Die Welt ist doch gar nicht
in sieben Tagen entstanden!

43

Oliver Dyma

Warum dürfen Adam und Eva
keine Äpfel essen?

52

Helga Kohler-Spiegel

Kann ein Mörder zum Helden werden?

59

Ottmar Fuchs

Klagen über Gott –
darf das in der Bibel stehen?

67

Rainer Oberthür

Wie kann Jona drei Tage
in einem Wal überleben?



75

Reinhold Boschki

Warum lässt Gott Hiob leiden?
Er hat doch nichts Böses getan!

83

Adam, Rosa und Christian Cebulj

Hat es an Weihnachten
in Betlehem geschneit?

93

Joshua und Albert Biesinger

Musste Jesus auch
in die Schule gehen?

101

Regina Radlbeck-Ossmann

Wie konnte Jesus
Dämonen austreiben?

109

Friedrich Schweitzer

Warum musste Jesus
am Kreuz sterben?

117

Sabine Pemsel-Maier

Ist Jesus in eine Rakete gestiegen,
um in den Himmel hinaufzufahren?

124

Dominik Blum

Spricht Gott mit uns,
wenn wir die Bibel lesen?

131

Mehmetcan Akpınar und Simone Hiller

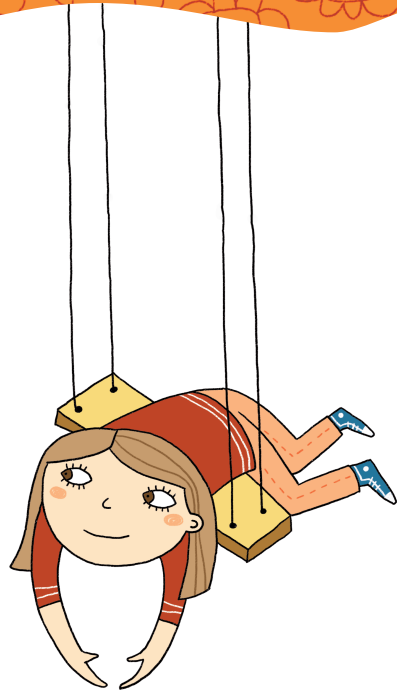
Ist der Koran die Bibel
für Muslime?

138

Die Autorinnen und Autoren



Vorwort



Warum durften Adam und Eva im Paradies keine Äpfel essen? Oder geht es am Anfang der Bibel gar nicht um Äpfel? Hat Gott tatsächlich genau sieben Tage gebraucht, um die Welt zu erschaffen? Und wie soll denn die Himmelfahrt von Jesus ausgesehen haben? Konnte Jesus wirklich heilen? Wie konnte Jona im Walbauch überleben? Und natürlich fragen wir uns, ob das, was in der Bibel steht, eigentlich stimmt und ob es tatsächlich Gott ist, der durch die Bibel zu uns spricht.

In der Bibel erscheint vieles ungewöhnlich und so manches kommt uns rätselhaft oder unglaublich vor. Die Texte können Kinder und Erwachsene tief beeindruckt, aber sie werfen auch Fragen auf. Es ist wichtig, dass Kinder diese Fragen stellen dürfen, wenn sie biblische Geschichten kennenlernen. Denn die Bibel soll für sie kein Märchenbuch werden, in dem Fantasiegeschichten stehen, die schön oder gruselig zu lesen sind, aber keine Bedeutung für uns haben.

Doch auch Erwachsenen fällt es meist schwer, Antworten auf so grundlegende Fragen zu finden. Denn die Bibel ist kein leichtes Buch. Gute Kinder- und Familienbibeln erzählen die Geschichten in verständlicher Sprache und machen es dadurch etwas einfacher. Trotzdem kommen Fragen auf, erst recht, wenn wir die Texte dann direkt in der Bibel anschauen. Überhaupt ist die Bibel nicht für alle



Menschen das entscheidende religiöse Buch und nicht nur Kinder fragen sich, ob für Muslimas und Muslime der Koran so etwas wie die Bibel ist.

Deshalb haben wir auch in diesem Band wieder Expertinnen und Experten gebeten, mit ihrem Spezialwissen auf Kinderfragen zu antworten. Gerade Kinder trauen sich, grundlegende Fragen zu formulieren und so für Erwachsene Selbstverständliches infrage zu stellen. Und Kinder geben sich mit einer schnellen Antwort nicht zufrieden: Sie fragen weiter und fragen noch einmal ... und sie haben ein Recht auf eine gute Begleitung und eine kompetente Antwort! Deshalb möchten wir uns in diesem Buch auch um heikle Fragen nicht herumdrücken.

Die schwierigen Fragen anzugehen ist eine besonders wichtige Aufgabe. Denn die biblischen Geschichten kann man auch so richtig falsch verstehen. Dann kommt man gar nicht an die großen Botschaften heran, die sie uns mitgeben wollen. Umso wichtiger ist es, sich auf das Spiel mit diesen Geschichten einzulassen und in ihnen die verschiedenen Bedeutungen zu entdecken.

Manchmal ist es einfach falsch, wenn man die biblischen Geschichten wortwörtlich nimmt. Oft haben sie einen viel hintergründigeren Sinn. Dann bedeuten die Zahlen in der Bibel nicht einfach nur »drei« oder »sieben«, wie man eben sonst mit ihnen rechnet. Die Zahlen weisen darauf hin, wie sich die Menschen Gott vorstellen und welche Erfahrungen sie mit Gott machen. Die sieben Tage bei der Entstehung der Welt drücken aus, dass Gott die Welt erschaffen und ihr eine Ordnung gegeben hat, in der der Mensch gut leben kann. Es geht nicht um ganz konkrete sieben Tage zu je 24 Stunden mit je 60 Minuten zu

je 60 Sekunden. Die Zahl Sieben ist vielmehr die Zahl der Fülle, des Gelingens und der Freude.

Und jetzt wünschen wir dir, dass dir das Schmökern und Lesen in dem Buch Spaß macht und du selbst Lust zum Nachdenken und Weiterfragen bekommst!

Albert Biesinger

Helga Kohler-Spiegel

Simone Hiller

PS: Wenn dir beim Nach- und Weiterdenken eine Frage zur Bibel, zu Gott oder zum Glauben in den Sinn kommt, auf die du keine Antwort findest, dann kannst du uns gern schreiben! Vielleicht können wir ja gemeinsam weiter darüber nachdenken und uns fällt ein, wie man das erklären könnte. Du erreichst uns unter:

albert.biesinger@uni-tuebingen.de

helga.kohler-spiegel@ph-vorarlberg.ac.at

post@simonehiller.de



Petra Freudenberger-Lötz

Warum gibt es die Bibel heute noch?



»Warum gibt es die Bibel heute noch?« Diese Frage stellt mir der zehnjährige Paul. Und er meint dazu: »Die Bibel muss sehr sorgfältig überliefert worden sein, denn sie ist ja so alt. Aber was bedeutet sie den Menschen, die in ihr lesen? Manche Menschen lachen doch auch über die Bibel, weil sie viel zu altmodisch ist.«

Da es so verschiedene Ansichten über die Bibel gibt und ich wissen möchte, was Kinder in Pauls Alter darüber denken, kommt mir die Idee, mit einigen Kindern über Pauls Frage zu diskutieren. Denn ich erinnere mich: Als ich ein Kind war, habe ich oft mit Freunden über meine Fragen gesprochen; das hat mir immer sehr geholfen.

Und ich habe Glück: Alicia, Linnea, Hanna, Marcus, Lukas, Jannik und Kurt haben großes Interesse an einem Gespräch. Also starten wir.

Geschichten von gestern?

»Manche Menschen lachen doch auch über die Bibel, weil sie viel zu altmodisch ist.« Mit dieser Aussage beschäftigen sich die Kinder zuerst. Dass Menschen über die Bibel lachen, das haben alle von ihnen bereits mitbekommen. Manche geben auch zu, dass sie selbst schon gelacht und die Bibel abgelehnt haben.

»Vieles ist so unlogisch, da kann man schon mal lachen. Dann möchte man oft nicht weiterlesen«, sagt Marcus. »Viele Kinder beschäftigen sich heute auch lieber mit der neusten Technik, zum

Beispiel mit neuen Computerspielen oder mit den Handys«, erklärt Lukas.

»Man kann viel von Gott und Jesus lernen, aber viele interessieren sich nicht dafür«, meint Jannik.

»Allerdings«, gibt Linnea zu bedenken, »glaube ich, dass diejenigen, die die Bibel mit solchen Argumenten ablehnen, sie gar nicht wirklich kennen.«

Kurt ergänzt: »Das sind oft Vorurteile. Oder vielleicht wollen sie auch einfach nur cool sein ...«

Ich bin beeindruckt von diesen Aussagen. Die Kinder können mir sehr gut erklären, warum manche Menschen die Bibel als altmodisch bezeichnen und warum sie teilweise selbst schon so gedacht haben: Denn die Bibel handelt auf den ersten Blick nicht vom heutigen Leben und sie kennt unsere Technik nicht. Sie erzählt unrealistische Geschichten und es fällt Menschen von heute schwer, daran zu glauben. Gott und Jesus sind heute oft keine Themen, die Interesse wecken.

Geschichten für heute?

Aber warum gibt es die Bibel dann noch? Warum bedeutet sie manchen Menschen so viel? Warum wurde sie so sorgfältig überliefert? Zu diesen Fragen haben die Kinder ebenfalls eine Reihe von Vorschlägen:

»Man kann in der Bibel viel über das Leben in früherer Zeit erfahren. Und die Geschichten von Menschen, die an Gott glauben, sind sehr spannend.« Das ist der Eindruck von Alicia.

